



MdB Astrid Grotelüschen
Bürgerbüro
Lange Straße 62, 27804 Berne
astrid.grotelueschen.ma06@bundestag.de

03.04.2017

Neue Mitarbeiterin speziell für Sprachförderung

*Bundesprogramm vor Ort umgesetzt - Grotelüschen besucht
katholischen Kindergarten in Elsfleth*



Astrid Grotelüschen
begleitete die neue
Sprachförderkraft
Annika Wilhelm bei
ihrer Arbeit in der
Kita St. Maria
Magdalena in Els-
fleth. Bild: privat

Elsfleth – Sie kommt für den Kindergarten wie gerufen: Annika Wilhelm ist seit jüngstem als spezielle Fachkraft für Sprachförderung in der Katholischen Kindertagesstätte St. Maria Magdalena in Elsfleth tätig. „Wir sind sehr froh über die Unterstützung“, sagt die Leiterin des Kindergartens, Birgit Pohlmann. Ermöglicht wird die zusätzliche Teilzeitstelle durch das Bundesförderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, in das die Elsflether Kita mit der zweiten Förderwelle ab dem 01. Februar 2017 erstmals aufgenommen wurde. Die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) hat den Kindergarten am Montag besucht und dabei gleich einmal bei den rhythmischen Fingerspielen mit den Kindern mitgemacht.

„Nicht nur für Kinder mit einer anderen Muttersprache ist es wichtig, eine gute sprachliche Entwicklung zu unterstützen. Inzwischen profitieren auch viele deutschsprachige Kinder davon“, betont Astrid Grotelüschen. Ihr liegt das Thema besonders am Herzen, da sie als Mutter von drei Kindern weiß, wie entscheidend Sprache für die weitere Entwicklung ist. Sie freut sich, dass nebst der katholischen Kita auch drei weitere Kindergärten in der Wesermarsch diesbezüglich schon vom Bund unterstützt werden, der evangelische Kindergarten Elsfleth, die Kita Arche Noah in Brake und die Kita Einswarden.

Pressemittteilung



MdB Astrid Grotelüsch
Bürgerbüro
Lange Straße 62, 27804 Berne
astrid.grotelueschen.ma06@bundestag.de

Für das neue Förderprogramm stellt der Bund jährlich bis zu 100 Millionen Euro bereit. Für die Kita St. Maria Magdalena sind es im Förderzeitraum von Februar 2017 bis Ende 2020 insgesamt knapp 98.000 Euro. Mit diesem Geld wird eine zusätzliche Fachkraft mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung finanziert, so wie Annika Wilhelm in Elsfleth. Sie berät, begleitet und unterstützt nicht nur die Kinder selbst sondern auch das Kita-Team und die Eltern.

Annika Wilhelm ist diesbezüglich erfahren, hat sie doch zuvor schon im katholischen Kindergarten Brake gearbeitet. In Elsfleth trainiert sie die Sprachfertigkeit der Kinder beispielsweise beim Silbenklatschen, mit Reimen und Fingerspielen in der eigens eingerichteten „Sprachwerkstatt“. Derzeit ist diese auf Grund von Platzproblemen noch im ehemaligen Raum der Kita-Leiterin untergebracht. Da ein Neubau aber schon geplant ist, wird sich das Konzept in Zukunft noch besser umsetzen lassen, um die Kinder gezielter zu fördern.

Auch die Eltern erhalten an speziellen Elternabenden Tipps, wie sie ihre Kinder zu Hause weiter unterstützen können. Mindestens einmal im Monat schließen sich die Sprachförderkräfte in der Wesermarsch untereinander und beispielsweise auch mit denen in Ganderkesee und Delmenhorst kurz, um Erfahrungen auszutauschen.

„Die Kinder haben sichtlich Freude. Ich bin begeistert, wie mit der zusätzlichen Zuwendung so viel Spaß am Lernen entsteht. Sicherlich werden in einem halben Jahr schon Fortschritte deutlich“, davon war die Bundestagsabgeordnete bei ihrem Besuch überzeugt.

Pressemitteilung